

*Strecke AR 10*      *Herisau - St. Gallen*  
*Linienführung 1*    *Landstrasse; über Kubel*  
*Abschnitt 1*        *Urnäschbrücke; im Kubel*  
*Landeskarte*         *1094, 1095*

**GESCHICHTE**      *Stand Dezember 2002 / rbo*

Die «Hüslibrücke» über die Urnäsch stammt aus dem Jahre 1780. Sie ist das letzte Bauwerk des Zimmermeisters Hans-Ulrich Grubenmann (1709 –1783). Das Hochwasser aus dem Jahre 1778 hatte die vorgängige Brücke weggespült und machte diesen Neubau nötig. Die von Grubenmann erstellte Brücke kostete 3712 fl. und 51 Kreuzer. Sie wird aufgrund der Inschriften auf den oberen Querbalken auch die «sprechende Brücke» genannt. Die Inschriften geben Aufschluss über das Baujahr, den Werkmeister und über den vorangegangenen Brückenschlag: «Die Brug war gebauen Im Jahr Anno 1780». «Werck Meister Hans Vlrich Grubenmann von Teufen seines Alters 72 Jahr». «Wüssen das die Brug 20 schuh länger ist dan die vor der stehete». «Die Brug in diesem Tieffen Tobel Wirt genannt Alhier Im Kobel» (STADELMANN 1987: 17). 1856 wurde die Brücke durch den Kanton an die Gemeinden Herisau und Stein übertragen, die sich seither den Unterhalt teilen.

**GELÄNDE**          *Aufnahme 25. September 2002 / rbo*

Die gedeckte Holzbrücke überspannt die Urnäsch auf einer Höhe von 6.5 m. Sie hat eine Länge von 30 m und ist 3.5 m breit, wobei die Breite der Fahrbahn 2.8 m beträgt. Die Widerlager sind auf beiden Seiten des Flusses aus Quadersteinen aufgemauert. Die Holzkonstruktion besteht aus einem fünfseitigen Stabpolygon. Die Streben sind parabelförmig angeordnet und die Gegenstreben dienen gegen einseitige Belastungen, auf die die Schalung genagelt ist. Die Querträger mit der aufgelegten Fahrbahn sind an noch gut erhaltenen Schrauben aufgehängt. Auf die Spannriegel wurden verschiedene Inschriften in Frakturschrift angebracht, die Auskunft geben über die Baugeschichte (vgl. Rubrik Geschichte) (STADELMANN 1990: 235).

# IVS

INVENTAR HISTORISCHER  
VERKEHRSWEGE  
DER SCHWEIZ

IVS Dokumentation  
Kanton Appenzell Ausserrhoden

# AR 10.1.1

**Bedeutung National**

Seite 2

*Verschalte Umäschbrücke des Werkmeisters H. U. Grubenmann im  
Kubel (STADELMANN1990: 235).  
Abb. 1*



— Ende des Beschriebs —